

WOLFGANG

April 2018

MADE IN GERMANY



DEUTSCHE WAFFEN
MORDEN MIT IN AFRIN.
KEINE PANZERDEALS
MIT DER TÜRKEI!



KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.

des Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<http://kts-freiburg.org>

Bei politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen in der KTS



*"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."** [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Mittwochs von 18 bis 20Uhr

*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

Die Openpgp-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse
Fingerprint

Autonome Demosanis Freiburg - a-demosanis-fr[at]riseup.net
0A8A A1B9 FC00 2B86 0F06 DC36 9E51 C17B 0ACE 1241

Autonome Antifa Freiburg - freiburg[at]autonome-antifa.org
25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

EkiB Freiburg - ekib[at]immerda.ch
6495 53FF EC64 7320 F534 FFDF 149E C711 751A 9FC5

Ermittlungsausschuss Freiburg - eafreiburg[at]linksunten.ch
07D5 7A6F E20A 871F C8BB 84A8 8BA4 FE68 72FE 5E02

Infoladen KTS - infoladen[at]kts-freiburg.org
D70E 6235 FF14 E835 7943 0863 C884 3118 D7C0 FAE4

Koraktor - koraktor[at]kts-freiburg.org
D824 944E F213 7D44 B499 7E0B BA03 1745 A069 5E95

VoKüfA - vokuefa [at] lists.immerda.ch
9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - webmaster[at]kts-freiburg.org
3023 FA54 9920 77C7 3D64 AB6F 1FE3 34FE BFFC 5514

Schlüssel unter zimmermann.mayfirst.org, Praxis unter kts-freiburg.org/pgp

Anarchistische Buchmesse Freiburg

MEHR INFOS UNTER : WWW.BUCHMESSEFREIBURG.BLACKBLOGS.ORG

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

FR
TARSANDS
-GREENKIDS-

SA
AKTIONSRTRAINING
GANZTAGIG
KLIMAGERECHTIGKEIT
-EKIB-
ZAPATISTAS
RÄTEREPUBLIK

INDYMEDIA-VERBOT
REPRESSION UND FOLGEN
DAS VERHAELTNISS ZWISCHEN
ETHNOLOGIE U. ANARCHISMUS

SO
TYRANNEI
UNORGANISIERTER GRUPPEN

INTERSEKTIONELLER
FEMINISMUS

SIEBDRUCK
WOKSHOP

ERSTEHILFE
WORKSHOP

KONZERTE

FR
THEATER
SPONTAN BRUTAL
ELENDE BANDE
ARBEITSTITEL
BULLENBLUT

SA
HISZTORY
FAULENZA
NETZWERK

SO
DISHLICHER

20-22 APRIL



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü



Demo/Aktion

#01

NO WAVES // DIE TUNNEL // UFOSEKTE

Sonntag

21:30 Uhr

seafood shows: Punk und Wave mit Orgel drauf



Hey Ostern. Jesus ist doch nicht tot. Oder eben doch, weil schon 2000 Jahre her?

Beim Wälzen dieser langweiligen Frage tun sich dann aber doch erschreckende weitere Fragen auf: Zum Bleistift: Ist Punk auch tot? Manche sagen ja, manche nein.. Ist Punk dann wie Jesus?

Ein Blick auf die Faktenlage erweist sich wie immer hilfreich: Wir veranstalten ein Punkkonzert mit sehr lebendigen Bands, von Jesus gibt's nur gammelige Skulpturen und Bilder.

Heißt: Punk ist nicht Jesus, Jesus ist nach wie vor tot und Punk's not dead.

NO WAVES

Kein Scheiß: die Band hörten wir schon in der Küche, bevor sie uns gefragt haben, ob wir mit einem Konzert helfen können. Auch wenn ihr sie noch nicht gehört oder keine Küche habt: kein Problem. No Waves gehen catchy as fuck ins Ohr

und machen munter Würmer da rein. Ziemlich finstere Würmer zwar und besonders aufbauend klingen sie auch nicht. Aber so ist die Welt.

Sicher auch was für die Pisse-Fans, die wir Anfang des Jahres enttäuscht haben. lol
seht euch nur das Label an:

mamma-leone.org
mammaleone.bandcamp.com/album/immaculate-protection

DIE TUNNEL

Wenn Leicester in Berlin läge würden die Leicesterianer wahrscheinlich eine Band gründen, die Die Tunnel hieße. Sie trügen tighte Röhrenjeans, hätten Frisuren, die an Reinigungsequipment erinnern, knarzten grelle Rockgitarren und krischen so aufgedreht, wie die Maladroits.

Leicester liegt nicht in Berlin, Die Tunnel sind kein Gedankenexperiment, sondern waren schonmal bei uns und es spielen sogar Leute von Dulac mit!
dietunnel.bandcamp.com

UFOSEKTE

ARGH! Sie wollen uns überzeugen, ihnen Geld für einen UFO-Landeplatz im Elsass zu geben. Ach nein, verwechselt. Das waren meine Nachbarn. Die Ufosekte will uns nur überzeugen noch schnelleren Punk zu spielen und eine Orgel drauf zu legen. Ok. Akzeptiert.

ufosekte.bandcamp.com

#04

KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK

Mittwoch

20:00 Uhr



Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.

Bock zu helfen? Kommt gerne ab 16:30 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

Oder einfach nur Hunger? Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

Vegan aber bitte ohne Fruktose? Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach vorher an [vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa[at]lists.immerda.ch)

#04 INFOS ZUM FRAUENMARSCH IN KANDEL AM 07.04.

Mittwoch

20:15Uhr Infoladen Freiburg



Vor dem -Früchte des Zorns--Konzert wollen wir noch einen kleinen Info-Input über die -Kandel ist überall-- Demo vom 03.03. geben und anschließend den Frauenmarsch für den folgenden Samstag mit aktuellen Infos in den Fokus rücken.

#04 FRÜCHTE DES ZORNS – FAU SOLI KONZERT

Mittwoch

20:00 Uhr



Wer Früchte des Zorns noch nicht kennt, sollte sich nicht vom Namen in die Irre führen lassen. Denn obwohl der Bandname schwer nach Krachmusik klingt, erwartet eine_n genau das Gegenteil. Die drei Berliner_innen spielen ein Akustikset, das sich musikalisch irgendwo zwischen Antifolk und Kleinkunstpunk einordnen lässt.

Ihre Musik ist sehr emotional, persönlich und voller Sehnsucht nach einem besseren Leben. Sie berührt tief und schüttelt vergessene Träume wach – mal schmerzhaft, mal zärtlich und einfühlsam – auf der Suche nach Veränderung und einer radikalen Umwälzung der gesellschaftlichen Verhältnisse. Musikalisch bestückt mit ausdrucksstarken Stimmen, getragen von Gitarre, Geige, Posaune, Glockenspiel und Schlagwerk.

Mi. 4. April 20 Uhr (doors) 20:30 Uhr (Konzertbeginn – pünktlich!) | KTS

freiburg.fau.org
fruechtedeszorns.net

#05 DOC FLIPPERS, SALTY PAJAMAS

Donnerstag Seafood Shows // lofi-country-blues & 21:00 Uhr hypnotic voodoo folk



SALTY PAJAMAS:

Sie suchen immer noch verzweifelt Leute mit einer singenden Säge und Seafood Shows haben angeboten weitere Rasseln wie etwa in „truth or dare“ ins Repertoire einzustreuen. Höchstwahrscheinlich hatten sie allerdings keinen Input mehr auf ihrem 4-Spur Taperecorder und Overdubs entsprechen nicht der Bandphilosophie.

Was sie auf jedenfall mit Sicherheit lieben, ist es wenn man ihre Hooks falsch versteht und laut mitgrölt. Hier der Anfang einer länger werdenden Liste:

„It won't be the acid boss“
„I smashed a beer on my bad duck“

DOC FOSTER:

Ach die Doc Flippers. Mal sind sie die bösen Rockerbuben wie hier:

youtube.com/watch?v=2LU3XfzrSYQ und dann wieder die lieben Süssiweirdos mit Hang zu trashigen Accessoires:

youtube.com/watch?v=PXtBsr04w-M. Lars Spast kommentiert bei YouTube: „üist dumm.“ Seafood Shows finden: „sülber blüd.“ Darauf der Rumpelwicht: „pfui pfui, wiesu denn bluss.“ Bei Nebel auf der Bühne sind sie sich jedoch einig und wir auch. Irgendwo fährt noch so eine Maschine rum, damit weiss dann niemand mehr ob Rockerweirdos oder Süssibuben.

Am Anfang gibt's noch ne Frxburg Neuheit. Wie die heissen und was die spielen wissen wir auch nicht.

saltypajamas.bandcamp.com/releases
music.docfosterband.com

#07

Samstag

21:00 Uhr



G:W:F:R KONZERT/DJS BRUITAL ORGASME, THENOKIRCH, FAHRTENSCHREIBER, FREEMERGE, JÜRGEN

G:W:F:R - Grubenwehr Freiburg Konzert und anschließende DJs

LIVE:

BRUITAL ORGASME

Field Recordings / Noise: Belgien (CD Release)

Bruitale Orgasme ist ein Noise-Musik-Duo auf Belgien

Ihr Sound besteht aufgenommenen Geräuschen und Field recordings, die sich mit analog-elektronischen Schallerzeugungen mischen. Diesen Hybrid formen die beiden Musiker, live zu unbekannt und surrealistisch anmutenden klanglichen Umgebungen.

Am 7.4. wird ihre Split-CD mit Thenokirch, die ebenfalls auftreten werden, erscheinen.

THENOKIRCH/ GRODOCK FEAT. FAHRTENSCHREIBER & PINOPEL

Impro, Drone, Black Metal

Bei diesem Konzert treffen sich verschiedene Freiburger Musiker um miteinander in verschiedenen Konstellationen Geräusche zu fabrizieren. mit dabei sind Thenokirch mit Sinusgeneratoren, Tapes und selbstgebauten Digitalsynths, Fahrtenstreiber mit einem dröhnenden Modularsynthesizer, sowie Pinopel mit Black Metal gekreische

DJs:

FREEMERGE

Breakcore / Drum n´ Bass : Crach Records Freiburg

FREEMERGE spielt diesen Abend besonders heftige Drum and Bass Rhythmen sowie verrückten Breakcore mit viel Taktwechsel

JÜRGEN

Experimental Minimal Techno: Treue Tötet Berlin

JÜRGEN aus Berlin legt experimentellen Minimal-Techno auf. Dark Ambient-Flächen treffen auf 4/4 Takte, Geräusche auf hämmernde Bässe

BRUITAL ORGASME

youtube.com/watch?v=wOfDyfy1Oi8

THENOKIRCH/ GRODOCK FEAT. FAHRTENSCHREIBER & PINOPEL

thenokirch.bandcamp.com/album/trappist-1e

DJs:

FREEMERGE

soundcloud.com/freemerge

#07 VLAAR. CARNE. ALABASTER BEI DEN SCHATTENPARKERN

Samstag

21:00 Uhr Noch so-ne unvergessliche Samstagnacht in der Packhalle im Schattenpark!



Und wieder gibt es eine dreifachgeballte Ladung französische Hausmannskost.

VLAAR aus dem beschaulichen Villers-Grelot sind spätestens nach dem letztjährigen Diesel-n-Dust jedem geeigneten Zuhörer ein Begriff. Vereinen sie doch gekonnt den berühmten französischen Charme mit erstaunlicher Trinkfestigkeit bei gleichzeitig unglaublicher Tightness. Ran da!

ALABASTER beschreiben sich selbst so: A mix of noise, hardcore, punk and metal performed by current and former members of Overmars, Sofy Major, Geneva and Kiruna.

Hört sich gar nicht mal so spannend an, sind live jedoch richdsch amtlich. Mosh!

CARNE: Sludge/Noise aus einer der größten urbanen Agglomerationen Frankreichs: Lyon. Der Übersetzer sagt zur aktuellen Platte folgendes: Diese neue Aufzeichnung drückt all ihre Skepsis und ihr Unbehagen gegenüber einer Gesellschaft aus, in der Sarkasmus und Mittelmäßigkeit zu Kriterien der Wertschätzung wurden, wenn nicht Werte um jeden Preis verteidigt werden sollten.

Eine Gesellschaft, die ständig und wiederholt ihren eigenen Verfall ausstrahlt und Massen in einem Meer von Ignoranz und fertigen Reflexionen ertränkt. Soundwandmässig!

Warme Halle, kühles Bier, nette Menschen.

vlaar.bandcamp.com

carne.bandcamp.com

wearealabaster.bandcamp.com

#11 PUNKER*INNENKNEIPE

Mittwoch Jeden Mittwoch ab 21 Uhr:
21:00 Uhr Punker_innenkneipe Mehr Oi weniger
Bla! Mit Tischkicker und guter Musik.



#13 -UNTERGRUND- DIE SANDIMGETRIEBE SOLI-MOTTO PARTY

Freitag

21:30 Uhr



Es ist soweit und es wurde lange gewartet!! SiG läßt es mal wieder krachen und lädt euch ein mit in den UNTERGRUND zu kommen. In den dunklen Tiefen ist es aufgrund von Glitzerattacken und ominösen Lichtquellen nicht immer garantiert, dass ihr im Verborgenen bleibt vor all dem, was sich im Schatten verbirgt und euch überrascht. Daher empfehlen wir DRINGENDST mit den Tunneln, Gewölben und Kreaturen der Tiefe zu verschmelzen und euch in eure Untergrundoutfits zu schmeissen.

Es ist soweit und es wurde lange gewartet!! SiG läßt es mal wieder krachen und lädt euch ein mit in den UNTERGRUND zu kommen. In den dunklen Tiefen ist es aufgrund von Glitzerattacken und ominösen Lichtquellen nicht immer garantiert, dass ihr im Verborgenen bleibt vor all dem, was sich im Schatten verbirgt und euch überrascht. Daher empfehlen wir DRINGENDST mit den Tunneln, Gewölben und Kreaturen der Tiefe zu verschmelzen und euch in eure Untergrundoutfits zu schmeissen.

In zwielichtigen Ecken überraschen DJ's und Bands wie immer mit Vielfalt und Ideenreichtum. Was ihr an dieser Stelle vermisst? Performance? Da kotzt uns ja die Frage schon an. Natürlich wird es auch diese wieder geben. Watch out:

sandinggetriebe.noblogs.org

Solizweck wird der uns immer noch begleitende Kostenfaktor aufgrund der frechen Beschlagnahme unserer Wagen/Wohnungen am 14.04.2014 und/oder die horrenden Kosten, die auf viele Menschen aufgrund der Teilnahme am G20 Gipfel

Koraktor

zukommen oder schon bestehen, sein.

Lasst euch überraschen und begleitet uns auf dieser Reise. Frei nach dem Motto -WIR SIND NOCH HIER!!!- werden wir die Tiefen beben lassen bis die Fundamente ins Wanken kommen.

PS:!!!

Wir freuen uns auf viele phantasievolle und maskierte Menschen, finden jedoch, dass eine Maskierung nicht alles verbirgt. Um die Privatsphäre aller zu respektieren bitten wir euch, eure Smartphones zu Hause zu lassen oder mindestens keine Fotos oder Filme zu machen und euch nicht zu wundern, wenn ihr angesprochen werdet, wenn ihr doch fotografiert.

LINE UP:

BANDS

- * PHILIP PENTACLE - SYNTHWAVE
- * BEATPOETEN - ELEKTROPUNK
- * TROCKENKOTZE – BOHNIES&KOTZE
- * SPECIAL GUEST

DJANES

- * KRYTIKA (KRYTIKA PRODUCTIONS, KOMPLEX 175) - DRUM AND BASS / HARDCORE
- * SIRKODRIVE (CRACHRECORDS) – DRUM AND BASS
- * KLAFF (KAMEL FRUIT CREW) – DRUM AND BASS
- * DJ ERBSE – TRASH
- * ACAB.ELLA – WAS DIE ORGA SICH WÜNSCHT – TRASH/ROCK'N'ROLL
- * TBA

sandinggetriebe.noblogs.org
philippentacle.bandcamp.com
soundcloud.com/beatpoeten
soundcloud.com/krytika
sirkodrive.crachrecords.org
soundcloud.com/klaffincrazednb

#14 THE DAY THE DEAD WALKED XIII

Samstag

21:00 Uhr



Die Toten sind zurück - von den Toten! 3 Bands, 3x Unheil, 3 Gründe um zu sterben! Keine Angst, für Reanimation wird gesorgt... Come and bang your head with us!

VALKYR - Melodic Death Metal, Köln. Spritzig, fett, mitreißend. Noch Fragen?

BLOODSPOT - Thrash / Death Metal, Limburg. Ein echter Bastard und live garantierte Nackenbrecher. (Letzte) Genickölung empfohlen.

bloodspot-music.de

ASSORTED NAILS - Death Metal, Freiburg. Gibts schon viel zu lange und hat man doch nicht oft genug gesehen. Join Team Satan!

assortednails.de

#16 BUTCHERS OF LASSIE // RAT.TEN

Montag Punk ohne schnörkel, Montags zur Erholung nach dem Wochenende. **21:00 Uhr** Beginn 21 Uhr!



Mit den beiden Trios **BUTCHERS OF LASSIE** aus der Schweiz und den Freiburger **RAT.TEN** lädt Strukturell Gemein zum Montagspunk! Zur Verlängerung des Wochenendes durch Tanzbein und Bier, doch früh genug zum feiern trotz Lohnarbeit.

BUTCHERS OF LASSIE

butchersoflassie.bandcamp.com/releases

Kommen aus der Schweiz zum Besuch und spielen treibenden Punk für die Freunde verstärkter Musik mit abwechslungsreichen Liedern über klassische Themen (-Riot-, -Fundkötze-).

RAT.TEN

ratten.bandcamp.com/releases

Schnüffeln seit wenigen Monaten rum und spielen -in-your face punk-metal-.

#17 VIA CAMPESINA AKTIONSTAG DER KLEINBÄUER*INNEN

Donnerstag

18:00 Uhr Kundgebung um 18 Uhr am Bertoldsbrunnen in Freiburg



Mehr Infos auf der Homepage garten-coop.org

#18 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK

Mittwoch

20:00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



Bock zu helfen? Kommt gerne ab 16:30 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

Oder einfach nur Hunger? Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

Vegan aber bitte ohne Fruktose? Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach vorher an [vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa[at]lists.immerda.ch)

#20 ANARCHISTISCHE BUCHMESSE

Freitag

17:00 Uhr Am Wochenende des 20. bis zum 22. April wird in Freiburg eine anarchistische Buchmesse und Kongress stattfinden. Wir organisieren ein breites Programm an Vorträgen, Workshops, Konzerten und Buchständen in den Räumlichkeiten der KTS Freiburg. Ausführliche Informationen gibt es auf der Webseite (buchmessefreiburg.blackblogs.org).



Am Freitag Abend beginnen wir mit unserem Auftakt ab 17 Uhr mit einem kleinen Programm zum ankommen und aufwärmen für das Wochenende. Inhaltlich wird es ein Vortrag zur Ölproduktion mit Tar Sands geben bevor Spontan Brutal mit Theater die Gemüter auflockert und danach die Elende Bande und Arbeitstitel Bullenblut für Musik sorgen.

Der Samstag bietet den ganzen Tag über Buch- und Infostände von verschiedenen Verlägen und linken Gruppen. Begleitet werden die Buchstände durch ein diverses Vortrags- und Lesungsprogramm. Für widerständige Praxis gibt es den ganzen Tag über ein ausführliches

Aktionstraining zu Bezugsgruppen, Polizeitaktiken, Kessel, Blockaden, Repression und mehr. Abends zum ausklingen spielen dann Hiszstory, Faulenza & Netzwerk auf der Bühne.

Zum Ende des Wochenendes begleiten uns weiterhin die Buch- und Infostände und noch ein paar weitere Vorträge und Lesungen, aber auch ein Siebdruck-Workshop und ein Erste-Hilfe Workshop. Damit es etwas Musik auch am Sonntag gibt, spielt noch Dishlicker.

Während der gesamten Buchmesse gibt es Getränke und Essen, dazu jeweils Abends um 20 Uhr am Freitag und Samstag eine warme Küche für Alle.

Wir freuen uns auf alle die kommen!

buchmessefreiburg.blackblogs.org

#21 [] [] BEAUX T [] [] – ZUR ZENSUR VON INDYMEDIA LINKSUNTEN

Samstag

16:00 Uhr Im August 2017 wurde Indymedia linksunten vom Bundesinnenministerium verboten. Um das Presserecht auszuhebeln, nutzte das Innenministerium das Vereinsrecht. Kurzerhand erklärten sie einige ihnen bekannte Freiburger Autonome zu Mitgliedern eines Vereins „Indymedia linksunten“ und das Autonome Zentrum KTS Freiburg zum „Vereinsheim“. Das bei den Durchsuchungen aufgefundene Geld wurde als „Vereinsvermögen“ deklariert und beschlagnahmt. Einschließlich der beschlagnahmten Technik beläuft sich der materielle Schaden auf etwa 80.000 Euro.

Eigentlich müsste anhand des Beispiels Indymedia linksunten über die Bedeutung linksradikaler Medien diskutiert werden. Über gezielte Verfassungsschutzhetze im Vorfeld des Verbots und über den Fallout des G20-Gipfels in Hamburg. Über den Aufstieg der rechtsradikalen AfD und einen deutschen Wahlkampf im Herbst 2017. Stattdessen wird der Fall als Folge eines Verwaltungsakts des Bundesinnenministeriums vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig verhandelt.

Koraktor

Im Rahmen der anarchistischen Buchmesse berichten wir am Samstag von 16 bis 19 Uhr von den Razzien und vom politischen und juristischen Vorgehen gegen Verbot und Zensur. Von der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Geheimdiensten, von Denunziation und Verrat. Außerdem werfen wir einen historischen Blick auf die Repression gegen die Zeitschrift radikal, denn Indymedia ist nicht das erste Beispiel von Zensur gegen linksradikale Medien in der jüngeren Vergangenheit. Und wir wollen mit einem Rückblick auf das Projekt linksunten über Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen linksradikaler Medienarbeit diskutieren.

Samstag, 21. April 2018, 16-19 Uhr, Café der KTS

PUNKER*INNENKNEIPE

#25

Mittwoch Jeden Mittwoch ab 21 Uhr:
Punker_innenkneipe Mehr Oi weniger
21:00 Uhr Bla! Mit Tischkicker und guter Musik.



FILMVORFÜHRUNG: NOTHING TO HIDE

#25

Mittwoch Es geht weiter im Filmprogramm,
21:00 Uhr Thema ist Überwachung. Zwar nicht wie sonst nach einer KüFa, dafür während der Punk@kneipe, heißt es gibt auch was zu trinken und danach beim diskutieren gut Musik!



NOTHING TO HIDE (2017) ist ein unabhängiger Dokumentarfilm über digitale Überwachung und deren verbreitete Akzeptanz in der Bevölkerung aufgrund des "Ich habe NICHTS ZU VERSTECKEN." [Englisch, mit deutschen Untertiteln. Spielzeit: 1h 26m]

#28

DUB CLUB BY DIGITALISTEPPAZ @KTS // PROZESSKOSTENSOLI #2

Samstag

22:30 Uhr



Nach der fulminanten DUB-Lounge/DUB_CLUB Anfang März wird hier erneut gesteped bis der Motgen dämmert. Das **DIGITAL STEPPAZ** Soundsystem beglückt uns mit hip-hop-raggaE-dancehall, offbeat-grooves und bass-mix-mukke – alles bei Tisch-Kikka, Antirep-Quizz und frischen Getränken. Erneut geht-s drum die Prozesskostenkasse zu füllen – ob G20/Bullenterror/Indyzensur oder Majestätsbeleidigungen – immer wieder müssen poitisch Aktive blechen – wir lassen sie nicht allein! Los geht-s diesmal nicht vor 22:30, weil es vorweg noch Protest gegen die rechten Arschgeigen von Frei.Wild auf der Messe gibt – alternativ zum KatzenDub gibt-s alternativ auch nen Haufen Punk-Zeugs bei Schatties – watch the NET.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | | 7 | 8 | 6 | 9 |
| 3 | | 1 | 2 | | 4 |
| 1 | | | 5 | 8 | |
| 9 | 6 | 8 | | 7 | 5 |
| | | 7 | 6 | | |
| | 2 | | 9 | 3 | 1 |
| | | | 7 | | |
| | 5 | 4 | 9 | 2 | |
| 8 | | | 2 | 4 | 3 |

KTS # IMMER

Montags

**Ermittlungsausschuss(EA)/
Rechtshilfe**

19-20 Uhr

Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

Dienstag

OFFENES ARTISTIKTREFFEN

ab 19 Uhr

Jonglieren und Artistik im Café

Mittwoch

INFOLADEN

18 - 20 Uhr

Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

Mittwoch

UMSONSTLADEN

18 - 20 Uhr

Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

3. Fr. & 1.

FAU FREIBURG

Do. im

J. 1. Do. gewerkschaftliche Beratung und J. 3. Fr. Offenes Treffen.

Monat

Alles im Büro für GRENZENLOSE Solidarität. freiburg.fau.org

20 Uhr

Bei

TONTECHNIK-WORKSHOP

Bedarf

Du hast Spaß an Technik und willst gerne lernen Konzerte abzumischen? Dann wendet euch an: [tontech-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:tontech-ws[at]kts-freiburg.org)

Bei

**RECHERCHE-UND
MEDIENZIMMER(RUMZ)**

Bedarf

Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz\[at\]riseup.net](mailto:rumz[at]riseup.net) schreiben.

Bei

OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT

Bedarf

Ab und zu offen, einfach ne Mail an [siebdruck\[at\]kts-freiburg.org](mailto:siebdruck[at]kts-freiburg.org) schreiben.

Bei

CRYPTO-WORKSHOP

Bedarf

Lernen deinen Rechner und E-Mails verschlüsseln, dabei noch anonym surfen? Schreibt gerne an: [crypto-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:crypto-ws[at]kts-freiburg.org)

Bei

LAYOUT-WORKSHOP

Bedarf

Du willst lernen mit Scribus zu layouts? Dann kontaktiere: [koraktor\[at\]kts-freiburg.org](mailto:koraktor[at]kts-freiburg.org)

S.F.G. PRÄSENTIERT

UNTERGRUND

SOLL-MOTTOPARTY

13.04.18 H21.30 | KTS FREIBURG

NO PARKING-NO FOTOS-COME DRESSED UP

INFO, LINEUP, DANCE MOVES:

SANDIMGETRIEBE.NOBLOGS.ORG | KTS-FREIBURG.ORG

Die überfüllte Knastzelle

Einer der vielen Streitpunkte in deutschen Knästen, wie aber wohl in einem jedem anderen Land auch, ist die Frage, wie viel Gefangene im Haftraum aufbewahren dürfen. Nun fährt die JVA Freiburg einen konfrontativen Kurs.

anderer „erlaubter Gegenstände“ detailliert aufgeführt. In der Praxis sammelt sich bei Gefangenen mit langen Strafen oder Verwahrten der SV immer ein bisschen mehr an, was die JVA Freiburg auch bis dato akzeptiert hat.

DIE KNASTZELLE

In der Strafhafte meist wenig größer als 7 qm, in der Freiburger Sicherungsverwahrung knapp doppelt so groß, ist der den InsassInnen verbliebene Rückzugsraum. Der Ort, der ihren Lebensmittelpunkt darstellt, im Bereich der Sicherungsverwahrung vielfach auch der Platz, an welchem sie eines Tages sterben.

DIE „ÜBERSICHTLICHKEIT“ DER ZELLE

Die Knastleitungen und ihre Beschäftigten auf den Stationen fordern eine „Übersichtlichkeit“ der Zelle, so dass sie jederzeit „gut kontrollierbar“ ist; am liebsten sollen Gefangene so wenig wie möglich in den Zellen aufbewahren. Deshalb gibt es „Rahmenverzeichnisse“, die genau auflisten, was maximal in einer Zelle sein darf. Dort werden die Zahl der Kuverts, der Unterwäsche und aller

DIE „NEUE POLITIK“ VON BEREICHSDIENSTLEITER W. UND KONSORTEN

Im Februar/März 2018 fanden sogenannte „Zellenbegehungen“ statt (in der SV „Zimmerbegehungen“ genannt, denn die vergitterten Zellen hat der Gesetzgeber in „Zimmer“ umdefiniert) in der Sicherungsverwahrung der JVA Freiburg.

Bei fast allen Verwahrten kam es zu Beanstandungen, sei es, weil Bilder an den Wänden hingen, der Boden zu staubig oder eben, die Zelle „überladen“ (O-Ton Obersekretär L.) sei.

Somit sei die leichte Durchsuchbarkeit für das Schließpersonal nicht mehr leistbar, die Zellen müssten in den nächsten Wochen teilweise nachdrücklich auf einen „übersichtlichen Stand“ gebracht werden.



DER ZELLENBESUCH VOM 8.3.2018

Am 8.3.2018 traten drei Bedienstete, der schon erwähnte Bereichsdienstleiter W., der Hauptsekretär B. und dessen Kollege Obersekretär L. auch in meine Zelle und in weichem Tonfall erklärte Bereichsdienstleiter W., so wie das bei mir aussehe, könne das keinen Bestand haben. Ich möge bis in einigen Wochen Habe aus der Zelle geben.

Und so gingen die drei uniformierten Sicherheitsbeamten von Zelle zu Zelle. Einige wenige Insassen reagierten nachdrücklich abweisend, andere nahmen die Belegungen hin und versprachen, folgsam zu sein.

DIE FOTOS DER ZELLE

Im Sommer 2017 wurde meine Zelle fotografiert; damals hatte ich davon nichts erfahren und war umso erstaunter, als ich eines Tages meinen Müll in die Stationstonne warf. Weil mir mein Totenkopfring vom Finger abrutschte und auch in der Tonne landete, musste ich diese halb leeren, um den Ring zu finden. So fielen mir die Bilder meiner Zelle, schön in Farbe, in die Hände; Bedienstete hatten diese Unterlagen offenbar nicht geschreddert, sondern in den Stationsmüll geworfen.

Wer mag, findet die eingescannten Photos als pdf-Datei am Ende des Artikels und mag selbst beurteilen, wie „überladen“ die Zelle tatsächlich ist.

DIE KONSEQUENZEN

In meinem Fall wurde insbesondere die hohe Zahl an Büchern „beanstandet“, weshalb ich meinen Schulbesuch beendet habe.

Ich hatte hier seit 2015 die Gefängnissschule besucht und bis Juli wären die Schulfremdenprüfungen erfolgt, allerdings ist das Abitur unter diesen Voraussetzungen für mich weder leistbar, noch darstellbar. Eine Anstalt, die den Besuch von Büchern reglementiert, allerdings den Besitz hunderter Spiele-Konsole-Spiele zulässt (bis zu 300 CD-Scheiben sind hier ganz offiziell erlaubt), macht deutlich, welche Prioritäten sie setzt. Der seine Tage und Nächte an der Konsole sich abstumpfende Insasse ist sicherlich der „bequemere“ Häftling, als der der liest und dann das so gewonnene Wissen nützt.

Andere Insassen haben schon angekündigt, sich zu weigern, Sachen aus ihren Zellen zu geben. Es bleibt abzuwarten, wie viele am Ende standhaft

bleiben.

DER AUSBLICK

Meine Reaktion sei unverhältnismäßig heißt es; nun ist das so eine Sache mit der „Verhältnismäßigkeit“. Ob Anlass und Reaktion in angemessenem Verhältnis zueinander stehen ist immer abhängig vom Standpunkt des/der BetrachterIn. Vorliegend greift die Anstalt unmittelbar in den letzten verbliebenen Rückzugsraum der Insassen ein. Auch diesen möchte sie jederzeit kontrollierbar halten. Die Seele haben die Verwahrten ebenso zugänglich zu machen, sich offen und bis in den letzten Winkel ausleuchten lassend, der Anstalt überantwortend. Der Zugriff auf die Insassen soll allumfassend sein.

Und es wird auch nicht die letzte Maßnahme der Haftanstalt sein, mit der sie versucht, die Insassen in das Korsett von Überwachung und allumfassender Kontrolle zu zwingen.

Sie, die Sie dies hier lesen, Sie leben nicht seit Jahren unter permanenter Rundumüberwachung, wo jeder Schritt außerhalb der Zelle überwacht, dokumentiert, zum Gegenstand der Bewertung des Staates wird. Wo jederzeit Fremde in Ihren Rückzugsraum eindringen, diesen fotografieren (dürfen), durchsuchen, Ihre Wäsche, Ihre Briefe befangern – und das seit Jahren. In meinem eigenen Fall seit 21!

Es gibt andere Insassen, die dann vor Wut schreiben, die „drohen“ – und damit genau das der Anstalt an Material in die Hände spielen, was diese nutzt, um die Fortdauer der Verwahrung zu rechtfertigen.

Ich reagiere gleichfalls, aber ich werde die nun freigesetzten zeitlichen Ressourcen dazu nutzen, wieder mehr zum privaten Vergnügen zu lesen (jene Bücher, die man mir belassen wird), und auch konsequent gegen Rechtsverletzungen der Anstalt gerichtlich vorzugehen.

In diesem Sinne – halten Sie Ihre Wohnung schön übersichtlich

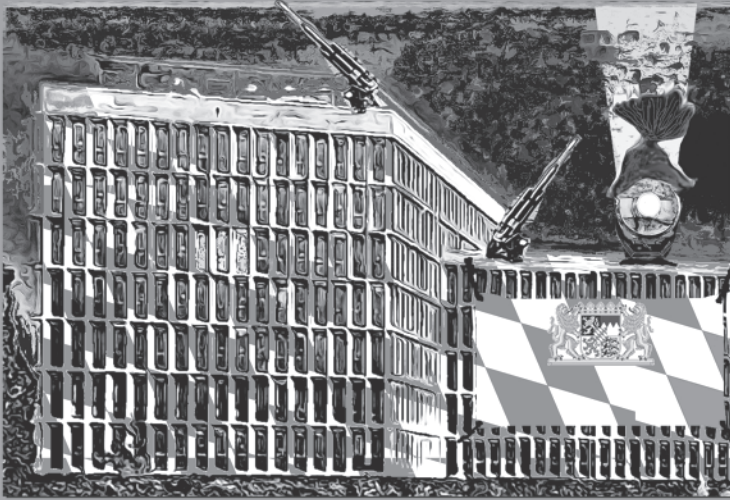
Thomas Meyer-Falk, c/o JVA – SV-Abteilung,
Hermann-Herder-Str. 8, D-79104 Freiburg

freedomforthomas.wordpress.com
freedom-for-thomas.de

Heimat mit Horst



Der Super-Heimat-Repressionsminister Horst hat sich es sich an seinem neuen Arbeitsplatz gemütlich gemacht



*Der Heimatschutz
Minister möchte mich
sprechen.
Ich habe einen Termin,
schöne Maid!
lächel
*schleim**

*Ah, der Herr Repressions-
staatssekretär, Grüß Gott!
Der Supa-Minister ist in der
neuen Schiessarena. Er hat
immer die besten Ideen beim
Ballern. Im Untergeschoss
der Blattschußraum Ia!*



*Schulzke - da soan Sie
ja! Kommens, neam sich
a Moaß uand doann
reden wir über
die neue Heimatkontrolle*



**Danke Herr Minister, aber
ich bin doch wohl gerade
noch im Dienst - da ist
Alkohol verboten**



**Jetzt stelln Ihna niacht so
preissisch an! I bin do Horst
und jeatzt wird gsuffa!
Prost Gemeinde!
AHHH *Rülps***

**So! Und nua zoag ich
ihna mei neue kulturbasierte
Heimat-Grenzkontrolle.
Genial - oder ?
*Gulps Gulps***



**Na, dös ist doch ganz
logisch: dia Ausländer, dia
mir net in unserer Heimat wolle,
dös sind die Muslim!
Und was isst und trinkt der Muslim ned?
Also muss ab sofort jeda, der wo ein-
reisen will, a Bier und a Wurscht essa.
Nehmens eiane, Schulzke!**



**Gleichzeitig werda mir auch des linke Gesocks
los, dös san ja auch alles Veganer und
Abstinenzler *HARR! HARR!***

Kandel ist überall

Bereits am Karlsruher Hauptbahnhof beginnt sich abzuzeichnen, wie der Demotag in Kandel aussehen wird. Hier greifen das erste Mal an diesem Tag Nazis Gegendemonstranten an, später an diesem Tag wird es am Rand der Demo -Kandel ist überall- zu weiteren Angriffen durch Nazis auf Gegendemonstranten kommen und auch auf der Abreise bleibt es den Nazis nicht verwehrt Gegendemonstranten im Beisein von Polizisten in einem Zug zu attackieren. Bei all diesen Fällen steht die Polizei ersteinmal daneben, ist nicht vorbereitet und schreitet somit fürs Erste auch nicht ein, während Nazis Leute schubsen, schlagen und treten.

Zwischen An- und Abreise marschieren bis zu 4.500 Menschen unter dem Slogan -Kandel ist überall- durch den 9000-Einwohner-Ort. Unter ihnen -normale Bürger-, AfD-ler aus Bundes- und Landtag, Identitäre, Mitglieder der NPD und der Partei -Der dritte Weg-, Organisatoren der HOGESA-Demo 2014 in Köln, Reichsbürger und massenhaft Nazis, wie mensch sie sonst im Bilderbuch findet. Organisiert wurde die Demo

zum Großteil durch Christina Baum, Landtagsabgeordnete der AfD, welche sich in keiner Weise von den Nazis distanziert.

Anlass ist der tragische Mord der 15-jährigen Mia durch einen afghanischen Asylsuchenden am 27.12.2017 in Kandel, welchen die Rechten dafür instrumentalisieren gegen Geflüchtete zu hetzen. Bei der Facebook-Seite der -Kandel ist überall- Gruppe diskutierten die User zuvor, inwieweit Mia als Märtyrerin -taugt- und -Journalistenwatch.com-[*1] ruft unter dem Titel -Mia! Der Kampf geht weiter!!!- zur Demonstration gegen Migrantengewalt, Vergewaltigung und Antifa Terror.

Während den, laut Polizeiangaben 80 Gegendemonstranten, welche mit dem Zug angereist waren, das Anmelden einer Spontandemo verwehrt wird und die Teilnehmer unter Androhung von -Zwang- dazu aufgefordert werden sich der Kundgebung -Schutz für alle Schutzbedürftigen- anzuschließen, hält Bus um Bus voller Rechter, die vor allem aus Süd- und



infozentrale @infozentrale 16.30 Teilnehmer der "Kandel ist überall" Demo skandieren gegen Gegendemonstranten. Die Polizei dazwischen. Gerangel und ein Gegenstand fliegt. #Kandel

Westdeutschland, aber auch aus dem Ausland anreisen und zu ihren Auftaktort ziehen.

Die Straßen sind ansonsten leer und die Anwohner haben zum Teil ihre Gardinen zugezogen, oder die Rolladen herunter gelassen. Es ist bereits das vierte Mal in diesem Jahr, das Rechte durch ihren Ort ziehen. Die insgesamt 500 Gegendemonstrant*innen versuchen mit einer kleinen Gegendemo und Protest in Sicht- und Hörweite dem ganzen Spuk etwas entgegen zu setzen, aber es sind vor allem das vereinzelt Zeigen von Hitlergrüßen, das nebeneinander von AfD und Nazis und das Schallen rechter Parolen durch die Stadt, was von dieser Demo in Erinnerung bleiben wird.

Hört mensch sich die Sprechchöre an, ist klar, dass es hier schon lange nicht mehr um ein ermordetes Mädchen geht:

-Heimat, Freiheit, Tradition - Multikulti Endstation-, -Jeder hasst die Antifa-, -Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen-, -Wir sind das Volk-, -Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht-, -Europa den Europäern, Antifa noch Nordkorea-, -Grenzen dicht, Merkel vor Gericht-, -Ob Ost, ob West - nieder mit der roten Pest-, -Europa, Jugend, Reconquista- [*2], -Antifa Hurensöhne-, -Widerstand-, -Frei Sozial National-, -Ahu- [*3], -Merkel muss weg-, -Volksverräter-, -Festung Europa, macht die Grenze dicht-, -Lügenpresse-, -Wir kriegen euch alle-, -Unsere Fahne, unser Land, Jugend leistet Widerstand-, -Heimatliebe ist kein Verbrechen-, -Wir Frauen schweigen nicht-, -Schutz und Sicherheit-, -Wir schweigen nicht mehr-, -Nazis raus-, -Hasta la vista Antifascista-, -Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Heimat klaut-

Neben den tätlichen Angriffen auf Gegendemonstranten versuchen Nazis auch an mehreren Stellen den Gegenprotest zu fotografieren und abzufilmen, so dass den ganzen Zeitraum über eine angespannte Stimmung herrschte. Die rechte Bewegung profitiert von diesem Wochenende immens und selbst AfD-Politiker, die uns mitregieren freuen sich über gewalttätigen Nazihools, die ihre Demo vor der bösen Antifa-verteidigen-.

Am Ende ihrer Demo folgte der typische Pegida-Sprechchor -Wir kommen wieder-. Wahrscheinlich werden sie wieder kommen und wahrscheinlich werden sie nach so einen immensen Erfolg mehr werden. Redner sprechen in Kandel davon, dass Kandel wie eine Fackel brenne und die Teilnehmer für den Flächenbrand zu sorgen hätten, lasst uns nicht länger tatenlos zusehen, nun liegt es an couragierten und solidarischen Menschen ebenfalls am 07.04. nach Kandel zu kommen, um sich diesem braunen Treiben entschlossen entgegenzustellen.

ES GIBT KEIN RUHIGES HINTERLAND!

[*1]: Journalistenwatch ist ein seit 2012 betriebener Blog, der rechtspopulistisch Berichte anderer Medien kommentiert.

[*2]: Reconquista ist die -Rückeroberung- Deutschlands und Europas und lehnt sich an die historischen Ereignisse an, unter welchen Spanien von seiner muslimischen Herrschaft -befreit- wurde, während Jüd*innen entweder konvertieren mussten, oder das Land zu verlassen hatten.

[*3]: Ahu ist ein von Hooligans verwendeter Schlachtruf, wie er z.B. in Köln bei HOGESA gerufen wurde.



BIKE KITCHEN

FAHRRAD SELBSTHILFE WERKSTATT
GARTENSTR. 19 HINTERHAUS

Checkt für neue Infos auch unseren Blog: quitter.se/bkfr

ÖFFNUNGSZEITEN
MI: 14.00 - 16.00 UHR
FR. 14.00 - 16.00 UHR

Mehrere hundert Menschen fordern weiterhin „Fermons L’Arcadia!“

Mehrere hundert Antifaschist*innen gingen heute zum dritten Mal gegen das Nazizentrum L’Arcadia im französischen Strasbourg auf die Straße. Spontan schloss sich die kurdische Afrin-Kundgebung der Demonstration des Bündnisses „Fermons L’Arcadia“ (Lasst uns das Arcadia schließen) an.

Seit der letzten Demo gegen das Nazilokal am 20.01.2018, an der über 600 Menschen teilnahmen, hat sich nicht viel getan. Nachdem die Kampagne des Bündnisses „Fermons L’Arcadia“ in der Öffentlichkeit nicht mehr zu überhören war und es wie befürchtet zu mehreren faschistischen Übergriffen kam, hat der Strasbourger Stadtrat ende Januar einstimmig für die Schließung des Arcadia votiert (was aber nur möglich war, weil die Vertreter*innen des rechtsextremen Front National der Abstimmung fernblieben). Der für eine Schließung zuständige Chef der Prefecture Marx (echt jetzt...) sieht zur Zeit noch keine Handhabe für diese Maßnahme. So wurden dem Arcadia und seinen Nazis von der Bastion Social behördliche Steine in den Weg gelegt: Nach einer Begehung durch eine Sicherheitskommission bekam das Lokal drei Auflagen. In Zukunft dürfen sich nicht mehr als 19 Personen zur gleichen Zeit in den Räumlichkeiten aufhalten, es muss ein Feuermelder installiert und es muss innen eine

feuerfeste Isolation angebracht werden, dass im Falle eines Feuers, dieses nicht auf die darüberliegenden Wohnungen übergreifen kann. Die Nazis haben nun zwei Monate Zeit, die Auflagen zu erfüllen.

Ein Verbot der Bastion Social, das ebenfalls vom Stadtrat gefordert wurde, scheint zur Zeit keinerlei Aussicht auf Erfolg zu haben.

Direkte Aktionen wie der mitgrüne Farbanschlag auf das Arcadia lassen dagegen die Herzen vieler Antifaschist*innen höher schlagen...

Die Bastion Social hat in den letzten Wochen weiterhin ihre üblichen Aktionen durchgeführt: Das Arcadia ist von Donnerstag bis Samstag geöffnet, es wurde plakatiert, obdachlose Französ*innen wurden öffentlichkeitswirksam mit Lebensmitteln versorgt, ein obdachloser Mensch wurde zur Gemeinde begleitet, um mit ihm seine Rechte durchzusetzen, dazu gab es eine Transpiaktion vor der Behörde. Sie organisierten eine Soliveranstaltung mit den spanischen Faschist*innen von Hogar Social und einen Vortrag mit dem Nazi Xavier Eman zur Kampagne „Préférence nationale“ der Bastion Social.

Der Zustand ist also immer noch der selbe wie zum Jahreswechsel: Ein Zentrum der faschistischen Bastion Social bietet den Nazis der



Region einen Ort, wo sie sich treffen und organisieren können. Mitten im migrantisch geprägten Viertel Esplanade. Grund genug weiterhin dagegen auf die Straße zu gehen. Wir können uns nicht auf behördliche Trickereien verlassen: Der Kampf gegen den Faschismus und die Faschist*innen wird auf der Straße gewonnen. Darum gingen auch heute wieder mehrere hundert Antifaschist*innen gegen das Arcadia und gegen die Nazis von der Bastion Social auf die Straßen Straßburgs.

Los ging's auf dem Place de Zurich begleitet von einem enormen Bullenaufgebot. Der Grund für die unzähligen CRS-Bullen, Police National-Scherg*innen und BACs war wohl die Tatsache, dass es diesmal mitten durch die Innenstadt gehen sollte. Lautstark bewegte sich die Demo durch die Straßen der Altstadt Straßburgs, es wurde wild Plakatiert, Sticker angebracht, Parolen gerufen und Fahnen geschwenkt. Angekommen am Place Kleber schlossen sich uns die Menschen der gerade beendeten kurdischen Afrin-Kundgebung an, was das Ganze um einiges bunter (Grün-Gelb-Rot) und lauter (sie hatten einen Lauti am Start) werden ließ.

Am Place de l'Homme de Fer gab es eine längere

Zwischenkundgebung, es wurde gesungen, plakatiert und der Verkehr aufgehalten.

Im Anschluss begab sich die Demo, die im Rahmen des „Weekend Contre L'Arcadia Et Son Monde“ stattfand, zum autonomen Jugend- und Kulturzentrum Molodoi, wo es eine Küfa und Abends ein Konzert mit diversen Bands gab.

Für morgen sind im Molodoi Vorträge und Diskussionen zum Thema Antifaschismus geplant.

Einen gut recherchierten und lesenswerten Artikel zum Thema Bastion Social und CasaPound Italia findet ihr hier (antifra.blog.rosalux.de).

PAS DE SOLUTION IDENTITAIRE À LA MISÈRE SOCIALE !

PAS DE LOCAL FASCISTE À STRASBOURG COMME AILLEURS !

FERMONS L'ARCADIA!

SIAMO TUTTI ANTIFASCISTI!

nigra.noblogs.org



VORSICHT VOR DER POLIZEI

15. MÄRZ 2018

INTERNATIONALER TAG GEGEN POLIZEIGEWALT

KEIN*E FREUND*IN - KEINE*E HELFER*IN

NICHT VERGEBEN & UNVERGESSEN

OURY JALLOH (D), DENNIS (D), ANDREA H. (D), RÉMI FRAISSE (FR), LAMBROS FOUNDAS (GR), CARLO GIULIANI (I), LAYE CONDÉ (D), MICHAEL BROWN (USA), HANS JÜRGEN ROSE (D), ALEXIS GRRIGOROPOULOS (GR), MARIO BICHTERMANN (D) **DIESE & VIELE WEITERE WURDEN VON POLIZEIBEAMT*INNEN ERMORDET.**

AfD vs. antifaschistisches Magazin "der rechte rand"

#WirUnterlassenNicht: Die AfD geht gegen das antifaschistische Magazin "der rechte rand" (drr) juristisch vor. AfD fordert, dass drr die Domain afd-im-bundestag.de nicht nutzt und eine entsprechende Unterlassungserklärung unterschreibt. Aber eine Unterschrift gibt es nicht. Dafür ein Statement.

»WIR UNTERLASSEN NICHT«

PRESSEMITTEILUNG ZUR URL: AFD-IM-BUNDESTAG.DE

AfD geht gegen kritischen Journalismus vor. Fachmagazin »der rechte rand« wird geforderte Unterlassungserklärung nicht unterzeichnen!

Die „Alternative für Deutschland“ (AfD) will dem Fachmagazin »der rechte rand« die Nutzung der Domain „afd-im-bundestag.de“ untersagen. Mark Roth, Mitglied der Redaktion, erklärt dazu: „Berichterstattung über die AfD ist unser journalistisches Recht und als AntifaschistInnen unsere Aufgabe. Wir werden die geforderte Unterlassungserklärung nicht abgeben.“

Wir unterlassen gar nichts.“

Am 26. Februar 2018 hat die AfD das seit fast 30 Jahren erscheinende Magazin »der rechte rand« durch die Kölner Anwaltskanzlei „Höcker“ aufgefordert zu unterlassen, die Internet-Domain www.afd-im-bundestag.de registriert zu halten, und fordert die Löschung der Domain. Angeblich werde durch die Nutzung das Namensrecht der Partei verletzt. Die durch die AfD und ihre beauftragte Kanzlei genannte Frist zur Abgabe einer Unterlassungserklärung ist heute, Montag, der 5. März 2018.

Zum Anliegen der AfD erklärt Mark Roth: „Wir wissen, dass unsere Recherchen und Berichterstattungen die extreme Rechte stört – das soll es auch. Seit fast drei Jahrzehnten haben wir dokumentiert und mit Recherchen ans Licht geholt, was der rechte Rand von Politik und Gesellschaft lieber unter der Decke halten will. Für uns ist klar: Wir werden weiterhin über die

rechtsradikale AfD recherchieren und berichten – das ist unser Recht.

Und Roth weiter: „Seit Gründung der AfD im Jahr 2013 haben wir über die Partei und ihre Aktivitäten berichtet. Wir dokumentieren in unserem Magazin und auf unserer Website ihre Entwicklung, ihren kontinuierlichen Weg zu einer rechtsradikalen Partei, ihren Rassismus, ihre Nähe zu Völkischen und Neonazis. Und wir schreiben immer wieder darüber, wie die Partei in den Landtagen und seit der Bundestagswahl im September 2017 im Bundestag agiert. Dazu haben wir im Juli 2017 mit Blick auf den zu erwartenden Einzug der AfD und unsere verstärkten Berichte zu dem Thema die Domain afd-im-bundestag.de registriert und für unsere journalistische Berichterstattung genutzt. Damit sind wir der AfD, ihrer Bundestagsfraktion und ihren Abgeordneten natürlich ein Dorn im Auge.“

Über die Nutzung der Domain „afd-im-bundestag.de“ durch das Fachmagazin »der rechte rand« hatte der Berliner „Tagesspiegel“ bereits vor sechs Monaten (08.09.2017) ausführlich berichtet. Auch in anderen Medien, wie zum Beispiel auf der Website der „Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft“ (gew.de, 09.11.2017), oder auch in unseren eigenen Angeboten (Print/Online) haben wir seit September 2017 die Nutzung der Domain öffentlich verbreitet. (der-rechte-rand.de/archive/2978/afd-gegen-magazin-drr-pm/)



Kein Frieden dem Normalzustand

GEGEN RASSISMUS, SEXISMUS, HERRSCHAFT UND DIE STRUKTUREN, DIE DIESE REPRODUZIEREN UND VORANTREIBEN!

Rechte Infrastruktur zerstören: In der Nacht auf den 15.03. zerstörten wir die Fensterfront des AfD-Büros in der söflinger Innenstadt. Als Anlass dafür dient uns der Landesparteitag der AfD, welcher am kommenden Samstag in Heidenheim stattfinden wird. Wir wollen es nicht hinnehmen, dass sich die reaktionären Kräfte treffen können, um ihre rassistische Politik voranzutreiben, ohne dass dies auf deutlichen Widerstand von libertären Kräften stößt.

Darüber hinaus darf die Präsenz der AfD im Stadtbild nicht zur Normalität werden. Jeder Meter, jedes Viertel und jedes Dorf muss den rechten Kräften strittig gemacht werden. Unsere Forderung lautet deshalb: Keine AfD in der söflinger Innenstadt oder sonst wo!

Wir stellen uns hiermit klar gegen Sexismus, Rassismus und andere Formen der strukturellen Diskriminierung, welche von der AfD verbreitet und normalisiert werden. Das fängt an mit menschenverachtende Aussagen, welche Personen auf ihre Herkunft oder ihr Geschlecht reduzieren, geht über Forderungen nach einem härter durchgreifenden Staat und mehr Abschiebungen oder stärkeren Grenzkontrollen, bis hin zu gewalttätigen Angriffen auf offener Straße.

Wir nehmen es nicht hin, dass der Staat, welcher ohnehin schon repressive Gewalt ausübt, immer weiter nach rechts rückt. Allerdings gilt dabei zu berücksichtigen, dass dieser auch ohne Zutun rechter Kräfte auf Unterdrückung und Ausgrenzung basiert und ohne diese nicht auskommt. Ausgrenzung findet permanent statt, indem der Staat festlegt, welche Menschen zu ihm gehören und welche nicht. Ein Beispiel für Unterdrückung wären die vielen erniedrigenden Regelungen, welche es in Bezug auf Hartz4 gibt. Auch darüber hinaus begegnet er allen, die nicht seinen Gesetzen Folge leisten, mit Repressionen, um seine Herrschaft aufrecht zu erhalten; und nicht etwa, um ein gutes Leben für alle zu erreichen.

Die AfD steht in diesem Zusammenhang bloß repräsentativ für all jene Organisationen und Strukturen, welche die Misere am Laufen halten oder weiter verschärfen. Auch ist sie Teil eines funktionierenden demokratischen Staates. Dieser bietet jedem Gedankengut eine Plattform, solange diese Meinung durch Wahlen legitimiert wurde und den Staat als solches nicht angreift. Somit kann die Demokratie dem Faschismus Vorschub leisten und durch diesen abgeschafft werden. Unter anderem deswegen darf sich der Kampf nicht nur auf rechte Gruppen beschränken, sondern muss sich auch gegen den Staat und seine Institutionen richten.

Der hierarchischen und ungleichen Gesellschaft stellen wir das Konzept einer Basisdemokratie entgegen, in welcher ein gleichberechtigtes Leben unabhängig von Geschlecht und Herkunft möglich ist. Dabei sind die vier folgenden Punkte unerlässlich. Wir treten ein für eine Gesellschaft:

Ohne Konkurrenz - Die Produktionsgüter sollen vergesellschaftet, das heißt, der regionalen Kontrolle unterstellt werden.

Ohne Sexismus – Für eine Dekonstruktion der Geschlechterrollen, wodurch Zuschreibungen von Eigenschaften auf Grund des Geschlechtes oder der Sexualität die Basis entzogen wird.

Ohne Hierarchien – Die Menschen konstituieren sich in Kleingruppen bzw. Stadtteilen und nehmen in diesen als Gleichberechtigte Teil. Diese Gruppen entsenden imperative Mandate, welche die Aufgabe haben, Entscheidungen in überregionalen Strukturen zu tragen. Die Entscheidungen über gesellschaftliche Fragen kommen somit von unten.

OHNE RASSISMUS – EINE GESELLSCHAFT, IN DER SICH ALLE FREI BEWEGEN KÖNNEN UND IHRE HERKUNFT KEINE ROLLE SPIELT.

Neben praktischen Aktionen wie dieser, ist uns Theoriearbeit wichtig. Empfehlenswert sind in unseren Augen:

Die Zeitung Gaidao des FdA fda-ifa.org/gaidao/ sowie das Buch AnarchaFeminismus - Auf den Spuren einer Utopie; Silke Lohschelder.

Atomklo Bure - Atomstaat = Polizeistaat

Der Atomstaat zeigt an diesen Tagen seine Zähne in Bure und er beweist ein mal mehr, dass Atomkraft und Grundrechte nicht kompatibel sind. Der Staat zeigt sein hässliches autoritäres Gesicht, um das Atomklo durchzusetzen. Grundrechte werden per Dekret außer Kraft gesetzt: Demonstrationsverbot, Fußgänger- und Fahr- und Parkverbote, etc.

Der atomare Wahnsinn geht außerdem weiter. Ein neuer Versorgungstransport (Uranerzkonzentrat, Yellow Cake) wurde beobachtet, er ist aktuell von Hamburg nach Narbonne unterwegs.

Der seit anderthalb Jahr besetzte Wald Bois Lejuc wurde am 22.2. durch 500 Militär-Polizist*innen geräumt. Die Regierung bewies dadurch wie heuchlerisch ihre Gerede von « Dialog » ist. Die Räumung erfolgte am Tag vor dem Besuch des Staatssekretärs Lecornu in Bure, der in den Medien «von « Dialog » spricht. Wie die Regierung mit den Projektgegner*innen spricht... das erleben sie jeden Tag: Nämlich mit Knüppel, Überwachung und Polizeigewalt. Infrastruktur wurde bei der Räumung des Waldes zerstört, das - legale - Widerstandshaus in Bure gestürmt. Zwei Menschen befinden sich seitdem in U-Haft, sie haben eine Aburteilung in einem Schnellverfahren ohne Zugang zur Akte und Kenntnis der konkreten Vorwürfe gegen sie abgelehnt und müssen deshalb bis zu ihrem Prozess in U-Haft bleiben.

Die Widerständigen lassen sich nicht unterkriegen. Einige Eulen - wie sie genannt werden - haben Bäume wieder besetzt. Das Widerstandstreffen vom heutigen Samstag und morgigem Sonntag findet trotz repressivem Klima statt. 500 bis 700 Menschen werden in Bure erwartet. Das ist das Zusammentreffen der zahlreichen dezentralen Unterstützungskomitees für Bure. Das Wochenende wollen sie nutzen, um den weiteren Widerstand zu planen.

Dies hat der Staat für weitere willkürlichen repressiven Maßnahmen zum Anlass genommen. In Bure herrscht Demokratie. Frankreich ist angeblich ein Rechtsstaat mit Demokratie, faktisk werden per Verfügungen und Dekret Grundrechte in diktatorischer Art ausgehebelt. 1000 Polizisten

werden eingesetzt (in Bure leben 90 Menschen...), Wasserwerfer stehen bereit, tödliche Granaten auch (Siehe Rémi Fraisse, Robin)

In Frankreich verfügen Präfekturen über sehr weitgehende Befugnisse. Der Präfekt ist kein gewählter Vertreter, er wird durch die Regierung in Paris ernannt. Die Einwohner*innen rund um Bure sind es der ständigen Polizeipräsenz und Kontrollen, die willkürlich per Dekret immer wieder verfügt werden, gewohnt. Heute gehen die Verfügungen noch weiter. Verfügt wurden:

Ein vollständiges Demonstrationsverbot in Bure, Mandres en Barrois und in den anliegenden Gemeinden bis Montag 5.3. inklusive.

Ein komplettes Park- und Fahrverbot in Bure und Mandres en Barrois. Die Einwohner*innen dürfen zu ihrer Wohnung. Andere Menschen (außer die Polizei selbst, klar) dürfen nicht durch die Gegend fahren. Zwischen Bonnet und dem Wald Lejuc herrscht Fußgänger- und Fahrverbot. Mehrere Landstraßen werden für den Verkehr vollständig gesperrt, zahlreiche Kontrollsperrungen eingerichtet.

Die Verfügung ist etwas älter, gilt aber noch: Autos dürfen ohne Begründung jederzeit durchsucht werden, die Personalien der Insassen festgestellt werden. Was dann als « Waffe » betrachtet wird, das richtet sich nach Lust und Laune der Militärpolizei.

Am 6. März wird einem Menschen vor dem Gericht in Bar-le-Duc der Prozess gemacht, weil in seinem Auto zwei Taschenmesser, ein Stromkabel und „une pelle à tarte“ (Eine Art flacher Löffel zum Servieren von Kuchen) beschlagnahmt wurden.

Gegen die willkürlichen Verfügungen wurde Rechtsmittel eingelegt. Das Gericht hat die Verfügungen aber bestätigt. Im Atomstaat gelten Grundrechte von Bürger*innen nicht!

300 Menschen demonstrierten schließlich trotz Verbot am Samstag Nachmittag. Die Polizei griff mit Granaten an, obwohl die Menschen sich auf einem privaten Grundstück, einem Feld das für den Aufbau der "Vigie" (Aufsichtspunkt für eine

Dauerwache) zur Verfügung gestellt wird, beenden. Die Menschen liefen anschließend zurück nach Mandres-en-Barrois. Einige Demonstrant*innen wurden verletzt, eine Person hat eine Granate am Kopf abbekommen. Eine Person wurde nach der Demo festgenommen. Die Workshops gehen nun weiter.

Mobi-Video zum Widerstandswochenende

Derweil geht der Wahnsinn Atomkraft weiter. Atommüll wird weiter produziert, obwohl es für seine Entsorgung keine sichere Lösung gibt. Am heutigen Tag ist ein weiterer Versorgungstransport der Atomindustrie an Bure in Woippy vorbei gefahren. Der Uranzug mit 7 Containern Uranerzkonzentrat startete am Donnerstag in Hamburg und wird die Orano (Ex Areva) Uranfabrik in Narbonne Malvésí am Montag erreichen. Das Uranerzkonzentrat stammt aus Namibia und wurde mit der „Red Cedar“ einem Schiff der Hamburger Reederei MACS nach Hamburg transportiert und am SWT bei C. Steinweg auf den Uranzug umgeschlagen. Der Zug wurde gestern um 17:30 Uhr in Hagen Vorhalle beobachtet und gefilmt. Er verließ Köln Gremberghofen heute früh um 4 Uhr und ist nun in Frankreich. Diese Transporte sind für die Herstellung von Brennelementen und die Versorgung von AKWs weltweit notwendig.

„Déchets nucléaires: Arrêter d'en produire et ne surtout pas enfouir !“ - „Atommüll: Produktion stoppen, nicht tief einlagern“ sagen die Französischen Atomkraftgegner*innen.

ES GIBT ZAHLREICHE MÖGLICHKEIT DEN WIDERSTAND GEGEN DAS ATOMKLO IN BURE ZU UNTERSTÜTZEN!

- Finanzielle Unterstützung
- Materielle Unterstützung
- Gründung eines dezentralen Unterstützungskomitees, für Infos zu Bure auf Deutsch gibt es zudem eine Mailingliste, die jeder abonnieren kann.
- Atommüll verhindern bevor er entsteht, Versorgungstransporte – wie der aktuelle Transport von Namibia – Hamburg nach Narbonne – verhindern.(siehe urantransport.de)
- Widerstand vor Ort in Bure persönlich unterstützen
- Solibanner und Solifotos verbreiten, Bure ist überall
- Beteiligung am internationalen Antiatom-Camp in Frankreich im August 2018

de.vmc.camp



Ich hätte gern eine Pizza...



UND EINE BEDIENUNG, DIE ANSTÄNDIG BEZAHLT WIRD.

In einer Studie der Böckler-Stiftung kam zutage, dass 2,7 Millionen Beschäftigte 2016 weniger als den Mindestlohn erhielten. In der Gastronomie zahlen 38% nicht den Mindestlohn. Die Kampagne der FAU möchte die Zustände in der Freiburger Gastronomie beleuchten. Sprecht mit den Menschen, die euch bedienen, und fragt sie nach ihren Arbeitsbedingungen. Weist sie auf den

Lohnspiegel hin und zeigt euch solidarisch. Sprecht mit anderen KundInnen über eure Erfahrungen, teilt der Chefin mit, wenn ihr in Zukunft den Laden wegen den schlechten Arbeitsbedingungen meiden werdet.

HELFT MIT!

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns dabei mithelft die Infos unter die Beschäftigten zu verteilen:

- wenn ihr in einer Kneipe seit, der Bedienung den Flyer gebt
- wenn ihr Menschen aus eurem Bekanntenkreis anspricht, die in der Gastro arbeiten
- wenn ihr eine Pizza bestellt, dem Auslieferer den Flyer in die Hand drückt
- an einer Ampel neben einer foodora-Fahrer*in steht, einen Flyer übergeben
- schickt doch bitte eine Email über eure Verteiler

Meldet euch wenn ihr Flyer braucht!

freiburg.fau.org/lohnspiegel-gastro

Impression des Weltfrauenkampftag in Athen 2018



CHAOS TAG

„Aufstieg braucht nur die Fantasie, die Grenze
Bewusstsein der Chaos“

wo: ÜBERALL IN DER STADT FREIBURG

wer: ALLE MENSCHEN

was: KUNSTAKTION, KRAWALL,
UNORDNUNG, CORNERN, LAUT SEIN

wie: DENK DIR WAS AUS, DIY

5. Mai 2018

chaosinfreiburg.noblogs.org

Testbetrieb eines kostenlosen ÖPNVs in München



Seit heute testen wir einen fahrscheinfreien ÖPNV im gesamten Tarifgebiet des MVV. In der Nacht auf den heutigen Freitag haben Fahr' Scheinfrei-Aktivist*innen die Anzeigen zahlreicher Fahrscheinautomaten im Stadtgebiet mit Aufklebern überklebt, die auf diesen Testbetrieb hinweisen.

Seit heute testen wir einen fahrscheinfreien ÖPNV im gesamten Tarifgebiet des MVV. In der Nacht auf den heutigen Freitag haben Fahr' Scheinfrei-Aktivist*innen die Anzeigen zahlreicher Fahrscheinautomaten im Stadtgebiet mit Aufklebern überklebt, die auf diesen Testbetrieb hinweisen. Die vollständige Aufschrift auf diesen Aufklebern (deutsch und englisch) lautet:

Dieser Fahrkartenautomat ist ab sofort außer Betrieb.

Im Rahmen der Kampagne „Fahr' Scheinfrei“ testen wir derzeit einen kostenlosen und damit fahrscheinfreien ÖPNV für alle Menschen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unseren Informationsflyern im Ausgabefach dieses Automaten. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Wir wollen mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, dass ein fahrscheinfreier ÖPNV möglich ist, wenn dieser politisch gewollt ist. Gemeinsam mit all den Menschen, die einen fahrscheinfreien ÖPNV befürworten, wollen wir diesen selbstbestimmt in die Praxis umsetzen. Dazu brauchen wir keinerlei Erlaubnis von Politik oder MVG, wir ermächtigen uns einfach selbst.

Vorlagen zum Selbstdruck dieser Aufkleber findest du auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Materialien.

Fahr' Scheinfrei

28 APRIL 2018

DIRUNKARDS

POST NUCLEAR TRASH METAL PUNK FROM ITALY



CRUST METAL FROM STUTTGART

PRELUDES

SCHATTENPARKER

IG NORD FREIBURG

**Samstag
7|4|18**



crust | villers-grélot

ALABASTER

metallic hardcore | lyon


CARNE

hardcore sludge | lyon

WAGENPLATZ SCHATTENPARKER | FREIBURG

Infos: www.schattenparker.net

Die Volkküchen im SUSI-Café & in der KTS leben von Eurer Mithilfe!!



Auf die Straße gegen den
Aufmarsch der Piusbrüder
am 6. April 2018 in Freiburg

Orte:

KTS
(autonomes
Zentrum)
Baslerstraße
103

Sjulsji-
Café,
Vauban-
Allee
N°2

**TerMi
ne iM
ApRi
LL
2018**

04. April KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit_kochen ab 16 Uhr

11. April Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit_kochen ab 16 Uhr

18. April KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit_kochen ab 16 Uhr

25. April Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit_kochen ab 16 Uhr